

SSV Südkirchen II ist weiter Bezirksligist.

Die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga „Hellweg“ in der Luftgewehrdisziplin wurde am letzten Wochenende auf der Südkirchener Sportanlage ausgetragen. Den Heimvorteil konnten die Schützen der 2. SSV-Mannschaft nutzen und sich für die neue Saison einen Platz in der Bezirksliga sichern. Insgesamt waren 4 Plätze für die Relegation zur Bezirksliga zu vergeben. Mit insgesamt 3.723 Ringen erreichte die Südkirchener Reserve den 3. Platz in der Aufstiegsrunde hinter den Mannschaften aus Kamen (3.746 Ringe) und Deiringsen (3.728 Ringe). Auf Platz 4 kam die Mannschaft aus Altenfelde (3.664 Ringe) vor der 3. Mannschaft des SSV Südkirchen (3.573 Ringe) und der 2. Mannschaft von Visier Ennigerloh, die kurzfristig ihre Mannschaft zurückgezogen hatten.

Beste Südkirchener Schützin war Tabea Vogt, die mit Durchgängen von 386 und 380 Ringen den Grundstock für den Bezirksligaverbleib schuf. Marianne Wiersma legte auch eine gute Form an den Tag und schoss 380 und 377 Ringe. Stefan Koers schoss wieder sehr konstant und kam auf 375 bzw. 372 Ringe, Guido Gentek steuerte 363/371 Ringe hinzu und Tobias Zumholz kam auf 361 und 359 Ringe.

Kreisligameister Südkirchen III hatte mit Marco Puppenthal seinen besten Schützen, der 364 und 361 Ringe schoss. Mannschaftsführer Berthold Kussel kam auf 361 und 362 Ringe, Helmut Midddrup erreichte 360 und 354 Ringe, Christoph Erdmann schoss 357 und 352 Ringe und Thomas Vogt, der für den im 1. Durchgang verhinderten Christoph Puppenthal in die Mannschaft kam, erreichte 350 Ringe. Im 2. Durchgang kam Christoph Puppenthal zum Einsatz, der 352 Ringe beisteuerte.

Die Südkirchener Sportleitung ist mit diesem Ergebnis sehr zufrieden, da die 1. Mannschaft in der kommenden Saison in der Verbandsliga Gruppe A schießen wird, Südkirchen II in der Bezirksliga und Südkirchen III und Südkirchen IV werden in der Kreisliga Lünen an den Start gehen.